

Neuer Therapie-Alltag im Betreuungszentrum HEMAYAT

„*Ich bin leider auf sehr schlechte psychischen Zustand...*“ - dieser Hilferuf erreicht die HEMAYAT-Psychologin Dr.ⁱⁿ Nora Ramirez Castillo via WhatsApp. Herr B. war länger bei ihr in Therapie, bis er im Herbst 2019 einen sehr mutigen Schritt wagte und als Saisonarbeiter nach Tirol ging. Dort saß er in den letzten Wochen in Quarantäne fest. Dr.ⁱⁿ Ramirez Castillo vereinbart sogleich mit Herrn B. einen Termin im Videochat für den nächsten Tag:

Herr B. erzählt, dass ihn die großen Ängste, die er (zuvor) gut in den Griff bekommen hatte, wieder überschwemmen und am Schlafen hindern. Er habe zum Alkohol gegriffen, um die Gedanken auszuschalten. Die Psychologin erarbeitet mit ihm einen therapeutischen Notfallplan – eine Liste an Dingen, die er konkret tun kann, wenn die Ängste erneut auftauchen. Außerdem soll ihr Herr B. im Krisenfall eine Nachricht schreiben. Herr B. fühlt sich durch das Gespräch und das Wissen, dass er Krisen nicht alleine durchstehen muss, sehr beruhigt und hat Zuversicht, mit seinen Ängsten wieder besser umgehen zu können.

So geht es derzeit vielen KlientInnen bei HEMAYAT. Die Ausnahmesituation erinnert an den Krieg, das „Zuhause eingesperrt sein“ reaktiviert die Angst, die in der Folter erlebt wurde. Symptome wie Panikattacken, Schlafstörungen und Alpträume treten verstärkt auf. In Telefon- und Videotherapieeinheiten erlebt das Behandlungsteam von HEMAYAT derzeit täglich, wie wichtig es ist, die durch Krieg und Folter traumatisierten KlientInnen weiter zu betreuen und für sie da zu sein!

Lesen Sie weitere Beiträge unserer TherapeutInnen unter: www.hemayat.org/covid-19-unser-therapiealltag.html

Absage des HEMAYAT-Sommerfests am 4. Juni

Auf Grund der geltenden Bestimmungen zur Eindämmung des Coronavirus muss das bevorstehende HEMAYAT-Sommerfest im Juni abgesagt werden. Dadurch fehlt im ersten Halbjahr eine wichtige finanzielle Säule für die Finanzierung dringend benötigter Therapien. Das Sommerfest-Team gibt die Hoffnung dennoch nicht auf, dass das Fest im Palais Schönburg und die große Benefizauktion, bei der das Dorotheum Zeitspenden von Prominenten zugunsten von HEMAYAT versteigert, im Herbst nachgeholt werden können. Ein möglicher neuer Termin wird sobald wie möglich kommuniziert.